



Übertritts-Elternabend

Von der Primarschule in die Oberstufe

Ablauf

1. Willkommen
2. Anforderungen für die
Real- resp. Sekundarschule
3. Kurz-Info Übertrittsverfahren
4. Fragen

The image shows a modern, two-story building with a light-colored facade and large glass windows. A prominent external staircase with a metal frame and glass railings leads from the ground level to the upper floor. The ground level features a courtyard with several large, dark, circular planters and wooden picnic tables. The sky is blue with scattered white clouds.

Willkommen an der GOSU

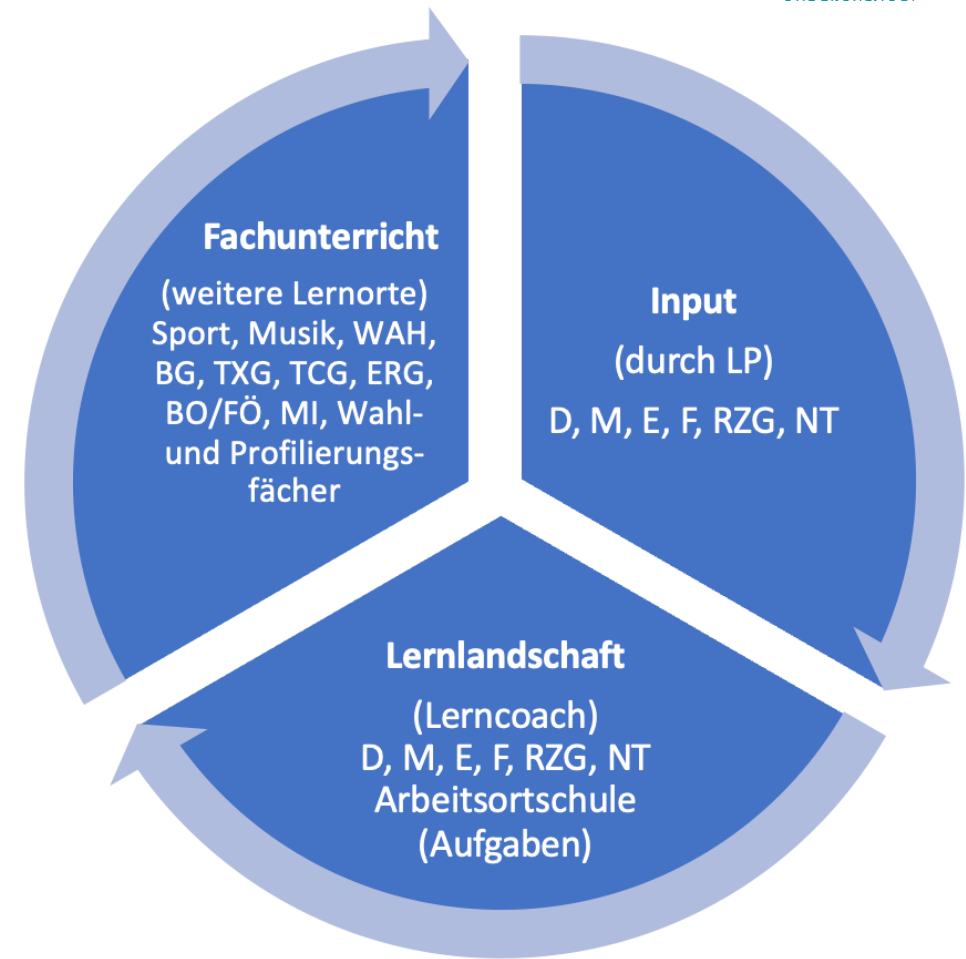
Ab August 2027

- Zuweisung Real- und Sekundarschule wie gewohnt
- Lerngruppenbildung ab der 1. OS: Durchmischung der Schülerinnen und Schüler aller Gemeinden
- Unser Schulhaus mit Lernlandschaften und Inputräumen



Unterricht an der GOSU

- Input (geführter Unterricht)
- Lernlandschaft (selbständiges Lernen mit Lernbegleitung)
- Fachunterricht (im Hauptgebäude und im Schulhaus Müligass)



Arbeit in Lernlandschaften

- Schrittweises Heranführen an ein selbstständiges Arbeiten in den Lernlandschaften
- Unterstützung und Betreuung in der Lernlandschaft
- Regelmässige Reflexion der Zielerreichung mit Lerncoachinggesprächen



1. Real- resp. Sekundarschule

- 7. bis 9. Klasse = 3. Zyklus der obligatorischen Schulzeit
- Laufbahnentscheide rücken näher
- Vorbereitung auf die Berufswelt und auf weiterführende Schulen

Ziel: Den Ort finden, wo das Kind am besten gefördert wird

2. Unterschiede zur Primarschule

- Verschiedene Lehrpersonen
- Wechsel zwischen verschiedenen Räumen
- Neue Fächer:
 - Natur und Technik (Physik, Chemie und Biologie)
 - Räume, Zeiten, Gesellschaften (Geografie, Geschichte, Politik)
 - Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (früher «Kochen»)
 - Ausgewählte Wahlfächer, Profilierungsfächer
- System Lernlandschaft

Lernlandschaft

	Mo		Di		Mi	Do		Fr					
1 7:15-7:35	FL MiBi LeLa	FL LP	FL LP		FL LP	FL LP		FL LP					
2 7:35-8:20	ERG JaAI LeLa B3 in		E GoSt LeLa B3 in		E GoSt LeLa B3 in	RZG JaAI LeLa B3 in		TCG TrLi Werken Hol					
3 8:25-9:10			BS KuPe Sport 1		NT MüSt NT 2								
4 9:15-10:00	MI RiMa LeLa B3 in		RZG JaAI LeLa B3 in		LeLa JaAI LeLa B3 in	D JaAI LeLa B3 in		MA JaAI LeLa B3 in					
5 10:15-11:00	MA JaAI LeLa B3 in		NT MüSt NT 2		LeLa GoSt LeLa B3 in	BS KuPe Sport 2		LeLa JaAI LeLa B3 in					
6 11:05-11:50	D JaAI LeLa B3 in				BO/FÖ JaAI LeLa B3 in			LeLa MüSt LeLa B3 in					
7 12:05-12:50													
8 12:55-13:20	FL SoRo LeLa	FL TrLa LeLa	FL Re LeL	FL Gr LeL	FL RiM LeL			FL GrVi LeLa	FL JaAI LeLa	F So Le	F Re Le	F Mi Le	F Ri Le
9 13:20-14:05	LeLa JaAI LeLa B3 in		LeLa JaAI LeLa B3 in				LeLa JaAI LeLa B3 in						
10 14:10-14:55	LeLa JaAI LeLa B3 in						ERG JaAI LeLa B3 in		pwah BüRe Küche 1				
11 15:05-15:50	pge Mo JaAI Input B2												
12 15:55-16:40													
13 16:40-17:15	FL JaAI LeLa B1/B2						FL TrLa LeLa B1/B2						



Unterschiede der beiden Abteilungen Sek / Real

Die Realschule

- Gleiche Lehrplaninhalte wie die Sek, aber mehr Zeit für Grundlagen (weniger Vertiefungen)
- Unterricht ist handlungsorientiert und fokussiert sich auf Berufswahl
- Französisch ab 2. Real Wahlfach - Sek: bis Ende 2.OS obligatorisch



Unterschiede der beiden Abteilungen Sek / Real

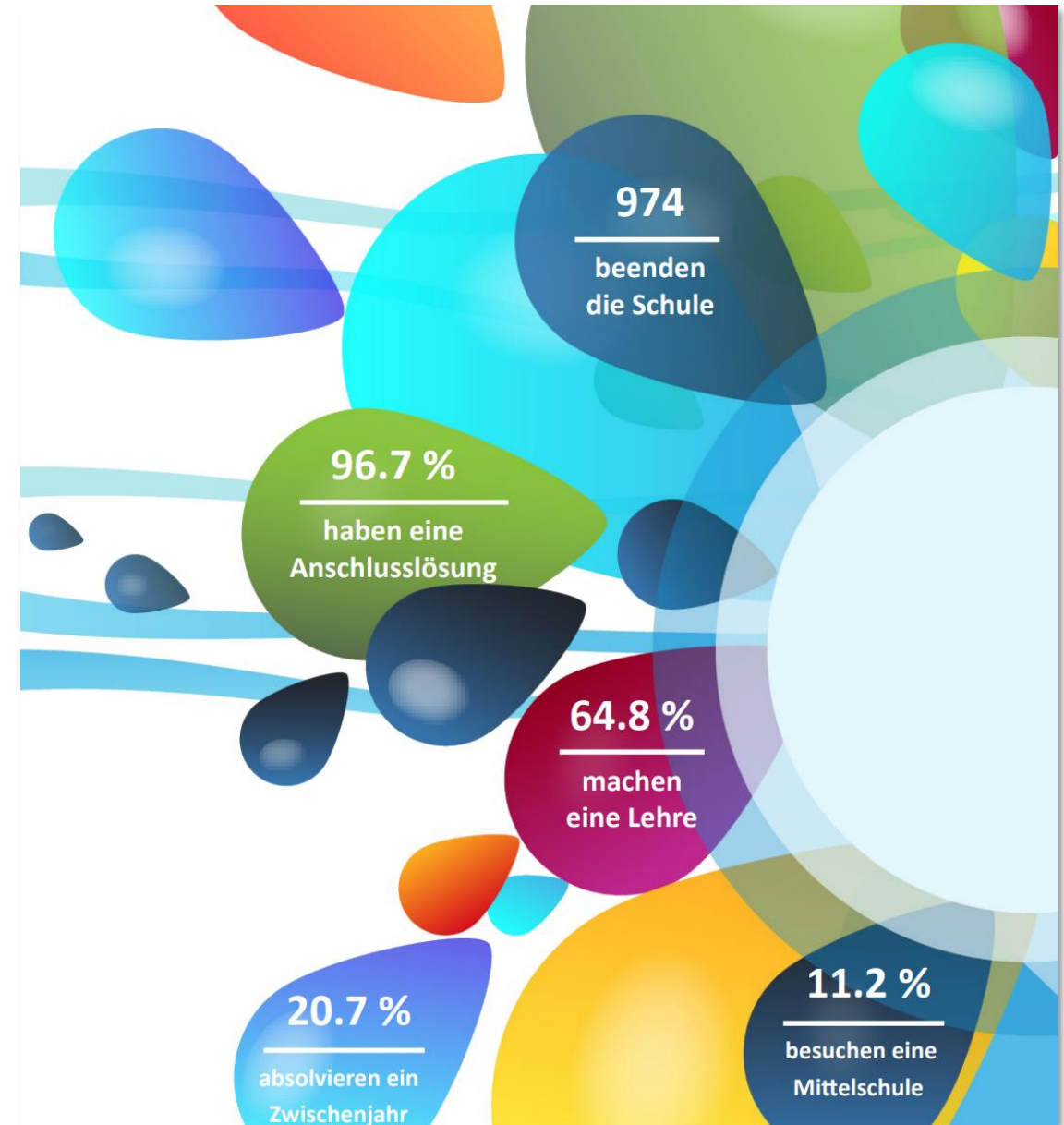
Die Sekundarschule

- Sie vermittelt eine vertiefte Bildung
- Möglichkeit für weiterführende Schulen
- Die SuS müssen sich rasch an neue Situationen und Inhalte anpassen können.

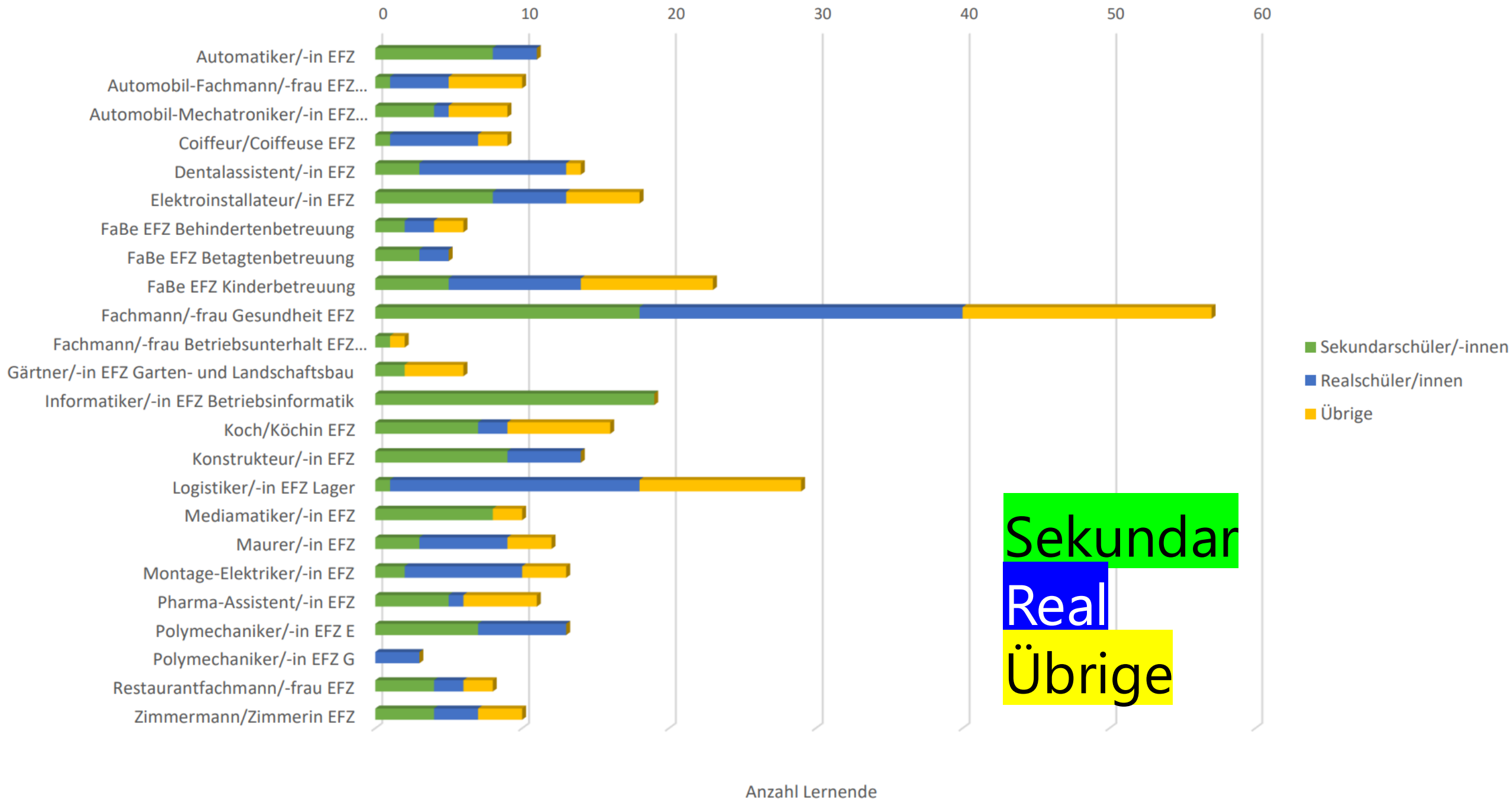


Statistik Kanton Schaffhausen

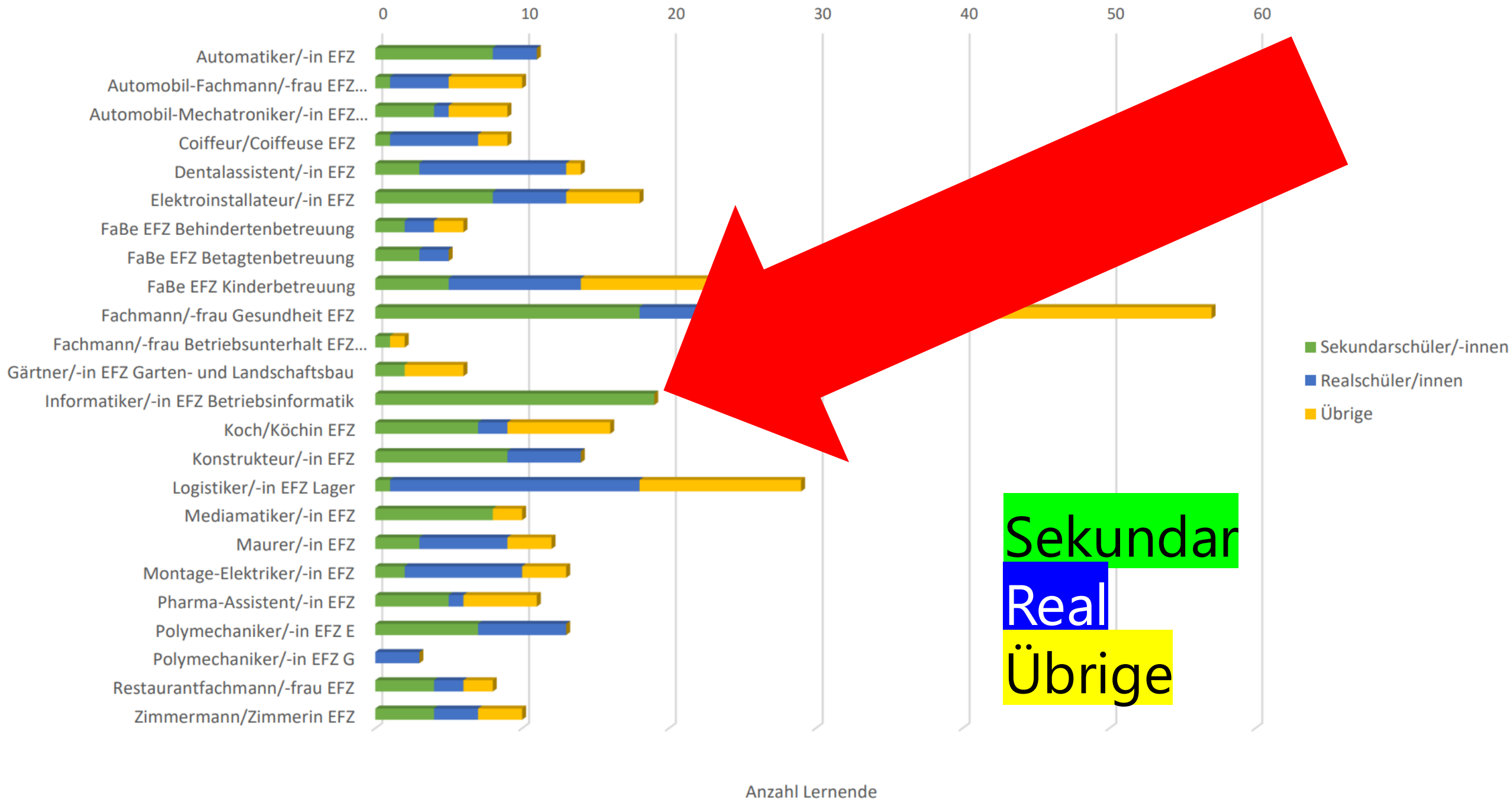
Quelle: 14. Juli 2025



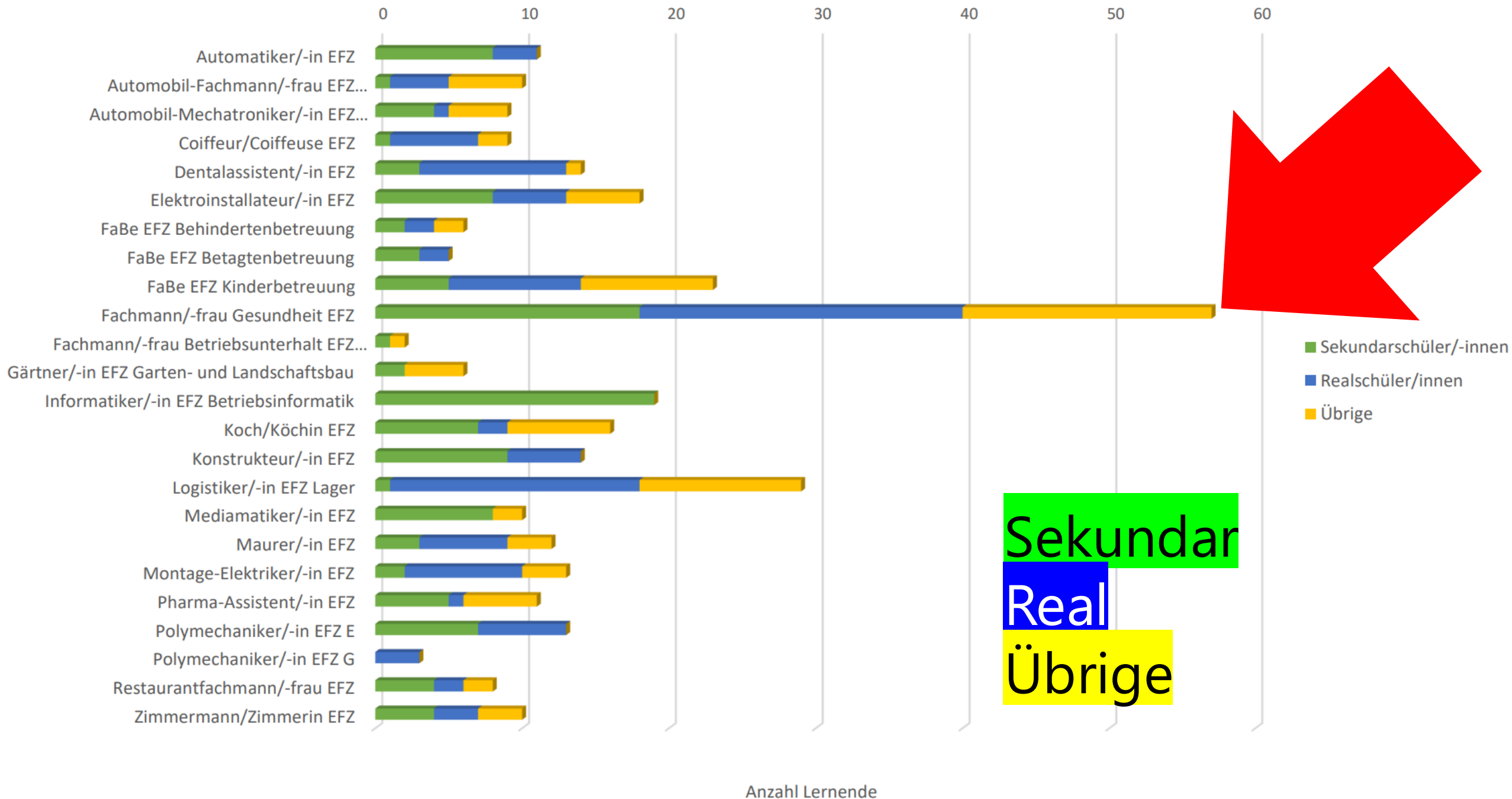
QV (LAP) 2023 Gewerbliche Berufe Anteil Real-/ Sekundarschüler Schaffhausen

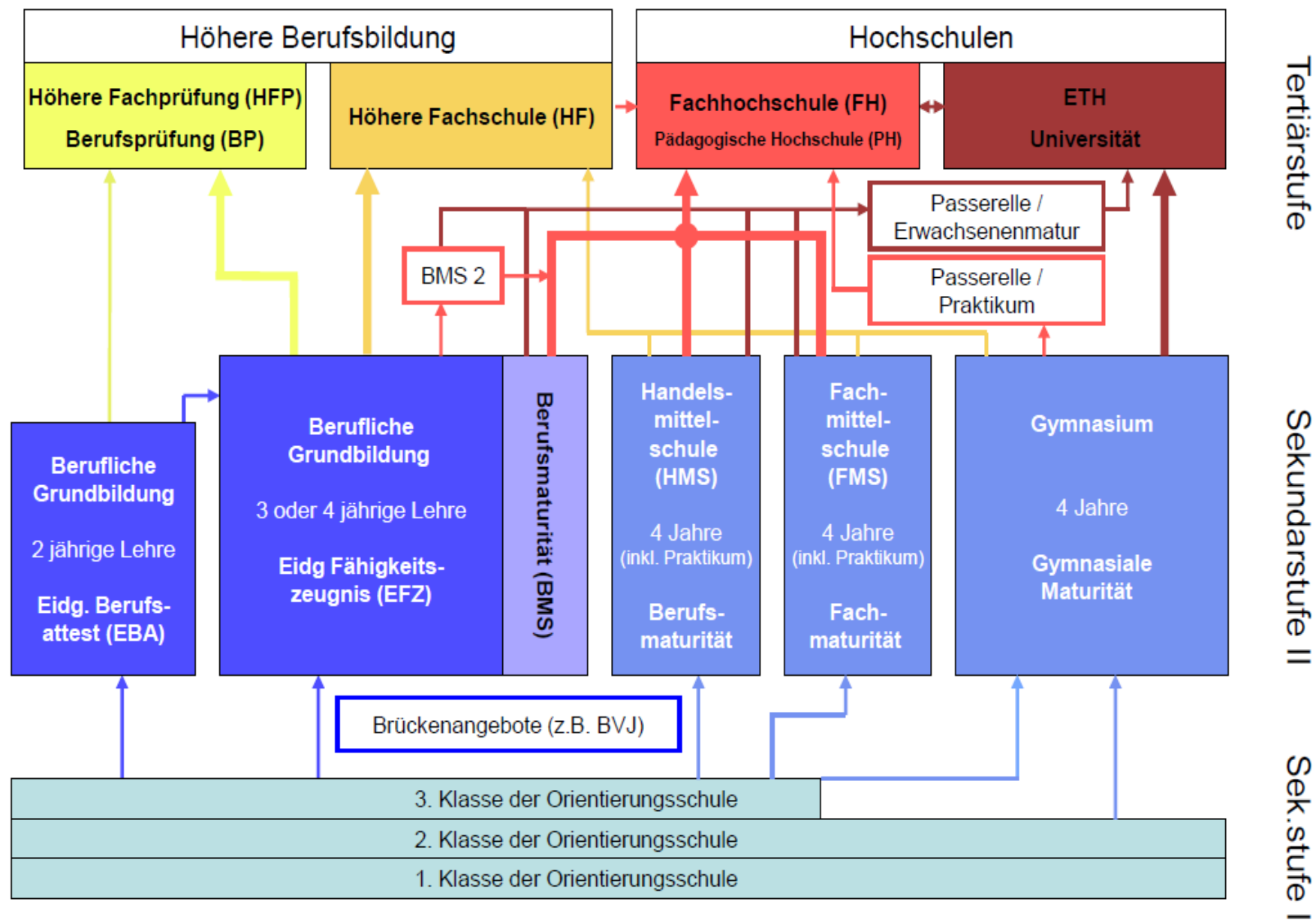


QV (LAP) 2023 Gewerbliche Berufe Anteil Real-/ Sekundarschüler Schaffhausen



QV (LAP) 2023 Gewerbliche Berufe Anteil Real-/ Sekundarschüler Schaffhausen





Bei der Lehrstellensuche gilt:

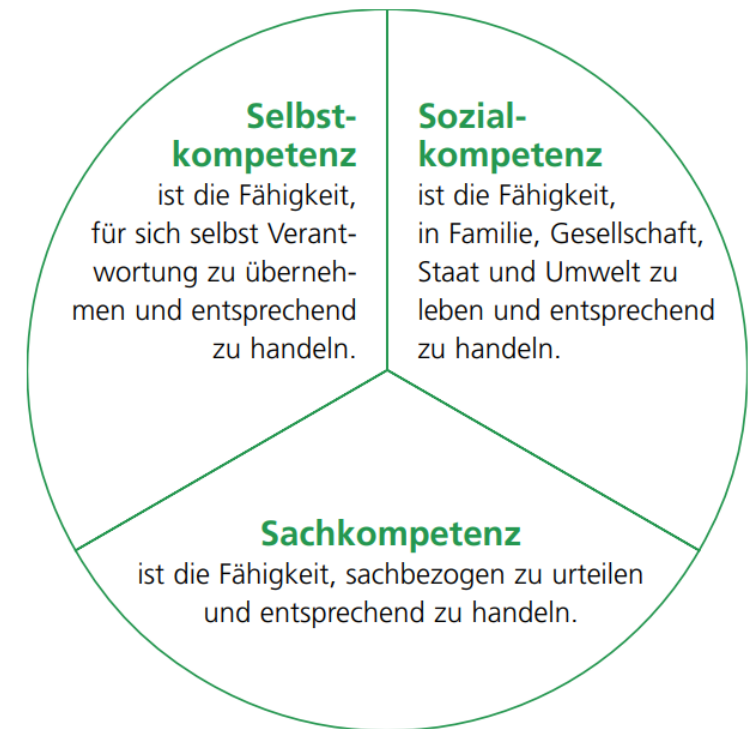
- Sozial- und Selbstkompetenz
- Motivation
- Leistungsbereitschaft

... sind meist mindestens so wichtig wie die Frage nach dem Schulabschluss!

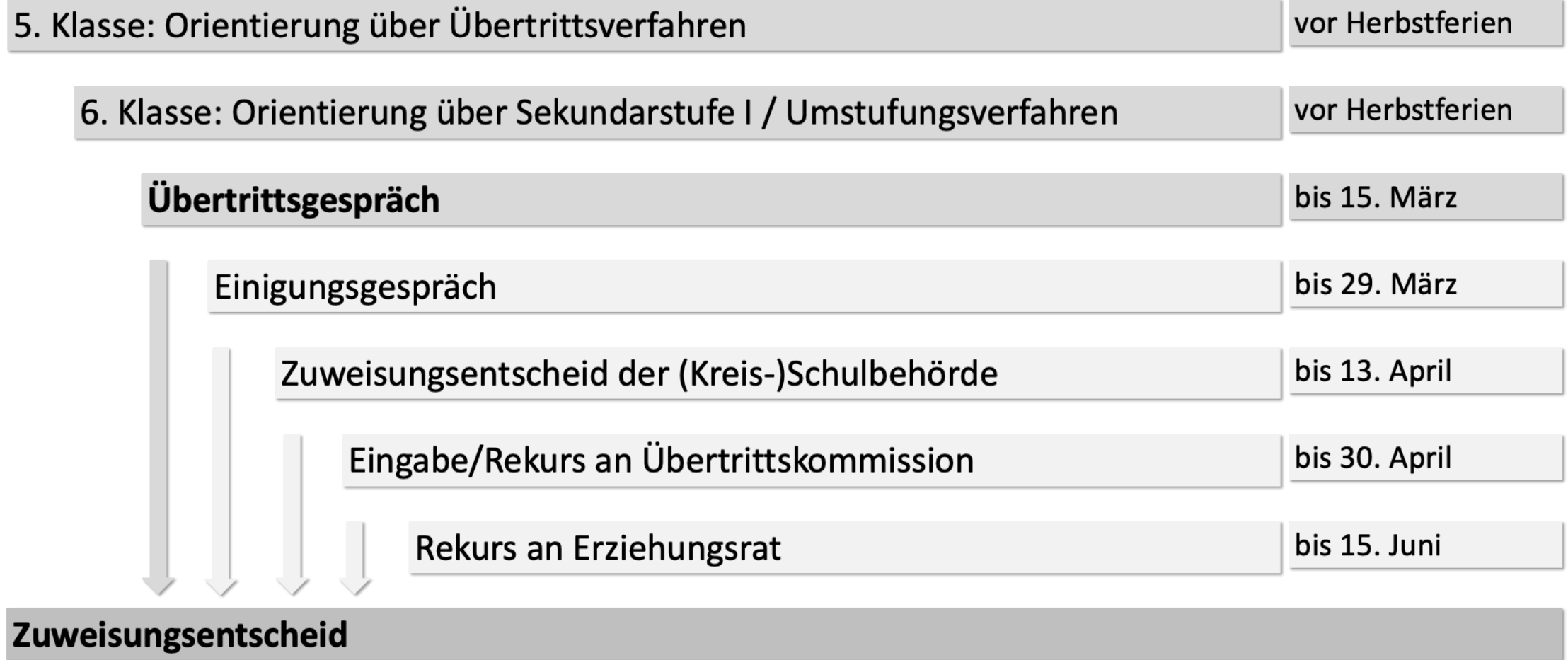
3. Übertrittsverfahren

Grundlage der Beurteilung

- **Früher:** Reine Punktzahl (Summe Notendurchschnitte entscheidend)
- **Neu: Gesamtbeurteilung**
 1. Leistungen aus Lernkontrollen (Sachkompetenz)
 2. Arbeits- und Lernverhalten (Selbst-/Sozialkompetenz)
 3. Entwicklung in allen Bereichen (Prognose)
 - ganzheitliche Sicht
 - gleichwertige Kompetenzbereiche



Übertrittsverfahren im Detail

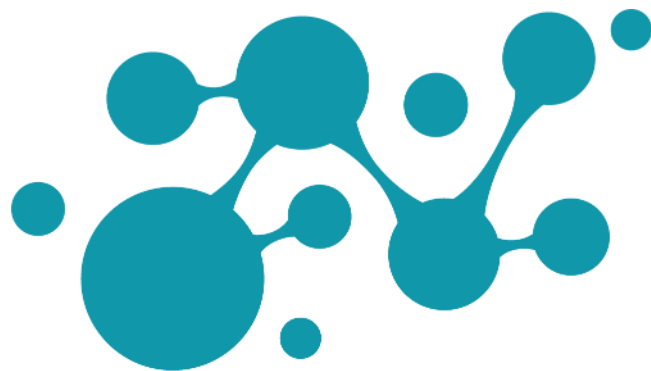


Umstufung während der Oberstufe



- Umstufungen nach jedem Semester möglich:
 - Sek → Real nahtlos
 - Real → Sek zeitverschoben (1 Jahr «repetieren»)
- Ausnahme: keine Umstufung nach 1. Semester der 1. OS
- Gesamtbeurteilung als Basis – nicht der Notenschnitt!

Fragen?



GOSU

GEMEINSAME OBERSTUFE
UNDERCHLÄGGI